

1. Record Nr.	UNISA996309088403316
Autore	Wettig Gerhard
Titolo	Sowjetische Deutschland-Politik 1953 Bis 1958 : Korrekturen an Stalins Erbe, Chruschtschows Aufstieg und der Weg Zum Berlin-Ultimatum // Gerhard Wettig
Pubbl/distr/stampa	Munchen : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH, , [2011] ©2011
ISBN	3-486-70520-2
Edizione	[First edition.]
Descrizione fisica	1 online resource (vii, 190 pages)
Collana	Quellen und Darstellungen Zur Zeitgeschichte ; ; Volume 82
Classificazione	NK 4700
Disciplina	327
Soggetti	International relations Soviet Union Relations Germany Germany Politics and government 1945-1990 Germany Relations Soviet Union
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Bibliographic Level Mode of Issuance: Monograph
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Front Matter -- 1. Kursänderungen der Deutschland-Politik 1953/54 -- 2. Politische Weichenstellungen 1955-1957 -- 3. Bemühungen um die Öffentlichkeit und die Opposition in der Bundesrepublik -- 4. Entwicklungen der Berlin-Politik bis November 1958 -- Back Matter
Sommario/riassunto	Für Stalin und seine Nachfolger war die deutsche Frage der Angelpunkt ihrer Politik gegenüber dem Westen. Ihnen war klar: Von der Festigkeit der Bundesrepublik hing auch die Verteidigungsfähigkeit der westlichen Allianz in Europa ab. Ihr Versuch, Bonn mit Wiedervereinigungsparolen zu ködern, wurde aber schon 1953 aufgegeben; die Risiken für das SED-Regime waren zu groß. Danach setzte der Kreml auf die Stabilisierung der DDR und auf Ulbricht, der im zweiten deutschen Staat zur dominierenden Figur aufstieg. Erst der Übergang zur Nuklearstrategie auf dem europäischen Schauplatz und die Ängste vor einer "Nuklearbewaffnung der Bundeswehr", die sich damit schüren ließen, eröffneten Moskau neue Möglichkeiten, die Westdeutschen gegen die NATO zu mobilisieren. Als der Erfolg ausblieb, weil namentlich die SPD gegenüber den sowjetischen Sirenengesängen taub blieb, änderte Chruschtschow die Strategie. Der Kremelchef nahm nun

den isolierten Außenposten des westlichen Bündnisses ins Visier: West-Berlin, das sich 1958 mit einem Ultimatum konfrontiert und in eine existenzielle Krise gestürzt sah.
